

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Ettlinger Zeitung. 1949-1973
1950**

101 (16.5.1950)

Bürgergemeinschaft Ettlingen

Eine Ergänzung zur Stadtverwaltung und zum Gemeinderat. — Der beste Bürgernutzen ist ein friedliches Volks- und Völkerverleben. — Mitarbeit aller Vereine bei der politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Selbstverwaltung

Die bereits gemeldete Gründung der „Bürgergemeinschaft Ettlingen“ darf als ein erfreuliches Zeichen der Regsamkeit in unserer Stadt angesehen werden.

So bildeten sich neben den seit vielen Jahrzehnten bestehenden Vereinen neue Gruppen aktiver Menschen und Ettlingen wurde bald im ganzen Land als eine sehr lebendige Stadt bekannt.

ten stärker als bisher ermöglicht. Wie in früheren Jahrzehnten der Bürgerschaft bei der Beratung öffentlicher Angelegenheiten mitgewirkt habe, so könne jetzt die Bürgergemeinschaft zur Mitarbeit auf all den Gebieten ermuntern, die nicht unmittelbar von der Stadtverwaltung und dem Gemeinderat bearbeitet werden.

Ettlinger Tradition verpflichtet

In unserer Stadt kann man seit einigen Jahren eine sehr lebendige Wechselwirkung zwischen den örtlichen Kräften und den Landeseinrichtungen beobachten.

Schon vor 30 Jahren hat Ettlingen einen solchen Aufschwung erlebt, als in der jungen Weimarer Republik die Selbstverwaltungseinrichtungen aufblühten.

Diese Bestrebungen von 1918 gehen auf die Volksbewegung von 1848-1849 zurück, die bekanntlich auch in Ettlingen mächtigen Widerhall gefunden hatten.

an immer wieder die Bürgerschaft in ihrer Gesamtheit der Erfüllung der Gemeindegewalt teilnahm und sich gegen die Übergriffe weltlicher und geistlicher Obrigkeiten mit Erfolg wehrte.

Heute erleben wir nun wieder eine Erneuerung dieser alten Tradition und deshalb regt es sich in allen Vereinen und neue Gemeinschaften kommen hinzu.

Dieses Wachstum bedarf nun einer liebevollen Pflege durch gemeinschaftsbewusste Mitbürgerinnen und Mitbürger.

Ein Kollegium gewählt

Diese von Dr. F.A. Bran vorgetragene Begründung zeigt die Aufgaben der Bürger-

gemeinschaft Ettlingen auf politischem, wirtschaftlichem und kulturellem Gebiet. Sämtliche hier bestehenden Vereine sind zur Mitarbeit aufgerufen und sollen in dem Ausschuss vertreten sein.

Als Sitz der Selbstverwaltungsschule unseres Landes hat Ettlingen eine besondere Verpflichtung, die Einrichtungen zu schaffen, die für eine dauerhafte und echte Demokratie nötig sind.

Was hier erprobt wird, kann später in der Verfassung oder einem Gesetz als allgemeingültig im Land und Bund erklärt werden.

Einmal wurden die Leistungen für die Gemeinschaft mit dem Bürgernutzen (Gabbolz, Allmend usw.) belohnt. Die völlig veränderte Zusammensetzung unserer Einwohnerschaft läßt diese alte Form nicht mehr zu.

Möge neben der Stadtverwaltung und dem Gemeinderat auch der neuen Bürgergemeinschaft ein segensreiches Wirken vergönnt sein.

Das Verlangen nach Freiheit stärken

Geschichtstagung der Lehrerschaft des Albgaus in Ettlingen

Zu einer vom Kreisstudienrat veranstalteten Geschichtstagung versammelten sich am 12. Mai die Lehrer der Volksschulen des Albgaus in der Aula des Ettlinger Realgymnasiums.

Die Schwierigkeiten aller Generationen der Lehrerschaft bei der Bildung eines wirklich brauchbaren Standpunktes für den Geschichtsunterricht stellte Prof. Dr. R. Alf (Karlsruhe) in seinem Vortrag über die „Problematik der Geschichtsbetrachtung“ in den Vordergrund.

Dieser Bildung des eigenen Standpunktes galten auch die Ausführungen Prof. Dr. Breschi (Karlsruhe), der über „Die Idee der Freiheit in Geschichte und Politik“ sprach.

Ein Vortrag von Stud.Rat Reich (Ettlingen) über das Thema „Bismarck im Urteil ausländischer Historiker“ bewies an begrenzten Beispielen den Betrachtungswandel und die Problematik historischer Deutungen.

einer verhältnismäßig eindeutigen Charakterisierung dieser — das darf man nach den fremden Urteilen behaupten — europäischen Persönlichkeiten gelangten.

Der reiche Beifall und die Dankesworte Schratz Vorbachs zeugten von dem starken Eindruck bei den erschienenen Lehrern, denen die Darlegungen dieser berufenen Geschichtspädagogen nicht nur Anregung und Hilfe, sondern auch Ansporn bei ihrer verantwortungsvollen Arbeit sein werden.

Besuch aus Pforzheim

Bei dem gestern angekündigten Zusammensein, das am Samstagvormittag 17 Uhr mit den Heimatfreunden aus Pforzheim geplant ist, sind auch Musik- und Sangesfreunde willkommen.

Wer schrieb die Gedichte?

Da wir gefragt wurden, wer die Verfasser der in der Samstagausgabe veröffentlichten Gedichte sind, möchten wir die Namen mitteilen.

Aus dem Albgau

Sulzbach berichtigt

Sulzbach. Am Sonntag, 7. Mai, hielt die Spar- und Darlehenskasse (Einheits-Dorfge-

Liegt Etenrot hinterm Mond?

Einige Fragen zum neuen Fahrplan der Altbahn

Etenrot. Seit Sonntag ist der neue Fahrplan der Altbahn in Kraft. Für die Bewohner der Albtalgemeinden ist das ein Ereignis von großer Bedeutung.

Und am Sonntag? — Auch da fehlt es nicht an neuen Zügen, die den sonn- und feiertäglichen Ausflugsverkehr dankenswert erweitern.

nössenschaft) Sulzbach im Gasthaus z. „Grünen Baum“ eine außerordentliche Generalversammlung ab zur Erstellung einer neuen Milchsammelstelle, da die alte nicht mehr den Ansprüchen des Staatlichen Gesundheitsamtes Karlsruhe entspricht.

Am Freitag, 12. Mai, hatte Herr Obstaubinspektor Groß von Augstenberg die Herren Gemeinderäte von Sulzbach zu einer Besichtigung der 1938 erstellten gemeindeeigenen Zwerchgeanlage eingeladen.

Am Sonntag, 14. Mai, machten der Musikverein, Fußballverein und der Kirchenchor von Sulzbach gemeinsam einen Ausflug in die Bühler Gegend mit zwei Omnibussen.

sten eines schnelleren Verkehrs erfüllt, ist leicht einzusehen. Auch für Busenbach ist dieses „Durchbrausen“ nicht tragisch.

Warum aber hält das „Bähnle“ vormittags zweimal nicht in Etenrot? Warum tritt nachmittags hier eine Zuglücke von 14.10 Uhr bis 19.10 Uhr ein?

Falls man die Haltezeit von einer Minute fürchtet, so können wir die Bahnverwaltung beruhigen. Die meisten Züge aus Herrenalb erreichen Etenrot sowieso um zwei, drei

Morgen Gemeinderatssitzung

Die öffentliche Gemeinderatssitzung am Mittwochabend gilt vor allem den neuen Notstandarbeiten für die Siedlungen und verdient deshalb zahlreichen Besuch.

Waldarbeit wieder gefragt

Von den notwendig gewordenen Entlassungen bei der Waldarbeit Ettlingen wurden einige Frauen betroffen, für die das eine unbillige Härte bedeutet.

Malausflug der „Liedertafel“

Zu dem am 13. Mai (Himmelfahrtstag) stattfindenden Malausflug nach Ellmendingen sind auch sämtliche passive Mitglieder mit ihren Angehörigen eingeladen.

Singsstunden. Für Frauen- und Männerchor sei nochmals dringend darauf hingewiesen, daß der vollzählige und pünktliche Besuch der Singsstunden unbedingt erforderlich ist.

Vom Turn- und Sportverein Ettlingen

Wenn in den Jahren vor dem Krieg ein Schauturnen stattfand, so war es für Vereinsleitung und Mitwirkende eine große Freude, zu sehen, wie gut der Besuch der Veranstaltung war.

Ihr Ettlinger, Alt- und Neubürger, kommt zum Schauturnen am Samstagabend, bekundet Euer Interesse für Turn- und Leibesübungen durch zahlreichen Besuch. Bewa-

